

Sehr geehrte Damen und Herren,

## **gemeinschaftliches Bauen und Wohnen ist ein überaus aktuelles Thema.**

---

Am 9. November fand in Wien die Gründungsversammlung der neuen "**Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen**" statt. 30 Personen nahmen mit dem Ziel teil, die Rahmenbedingungen für gemeinschaftliche Bau- und Wohnprojekte in Österreich zu verbessern - und mittlerweile ist die Zahl der Interessenten stark gestiegen. Die Initiative schafft eine Plattform, die alle zusammenführt, die gemeinschaftliches Bauen und Wohnen voranbringen wollen. Sie richtet sich dabei sowohl an Profis (ArchitektInnen, Bauträger, PolitikerInnen) als auch an Private, die das Bauen und Wohnen in Gemeinschaft für sich in Betracht ziehen. Ziel ist es, die Entstehungsbedingungen für gemeinschaftliche Wohnformen zu verbessern und die Umsetzung konkreter Projekte zu unterstützen. Dazu bedarf es insbesondere politischer Entscheidungen und des Engagements durch die öffentliche Hand. InteressentInnen finden nähere Informationen im Web unter [gemeinsam-bauen-wohnen.org](http://gemeinsam-bauen-wohnen.org). Dort kann man sich als InteressentIn oder Mitglied eintragen und über die nächsten Schritte informieren.

**Buchtip:** Wüstenrot Stiftung (Hg.), Stefan Krämer, Gerd Kuhn: **Städte und Baugemeinschaften**, Karl Krämer Verlag: Stuttgart und Zürich 2009. Die beiden Architektursoziologien Krämer und Kuhn analysierten im Rahmen eines von der Wüstenrot-Stiftung finanzierten Forschungsprojektes die baugemeinschaftsbezogenen Politiken von 18 deutschen Städten. Anhand des Materials gliederten sie diese in drei Kategorien: Kommune als zentraler Akteur (z.B. Hamburg, Leipzig, München, Tübingen, Freiburg), Kommune mit externem Partner (z.B. Berlin), Kommune unterstützt Privatinitiative (z.B. Stuttgart, Darmstadt). Ergänzend erläutern sie Chancen und Strukturen dieser neuen kommunalen Handlungsstrategien und befassen sich mit Handlungsoptionen für Architekten, Bauherren und Städte. Nähere Informationen unter [www.kraemerverlag.com](http://www.kraemerverlag.com).

Zur Vorankündigung einer Veranstaltung zum Thema: Am 16. und 17. April findet in den beiden B.R.O.T.-Projekten in Wien-Hernals und Wien-Kalksburg ([was ist B.R.O.T.?](#)) das Symposium "**Gemeinschaftliches Wohnen zwischen Sehnsucht und Gelingen**". Die Bedeutung gesellschaftlicher und staatlicher Rahmenbedingungen" statt. Nähere Informationen in beiliegendem PDF-File.

In wenigen Wochen wird das **Frauenwohnprojekt [ro\*sa] Donaustadt** bezogen. Am 22. Jänner 2010 um 14 Uhr veranstaltet die Österreichische Gesellschaft für Architektur (ÖGFA) eine Bauvisite zu diesem außergewöhnlichen Projekt. Nähere Informationen unter [www.oegfa.at/event.php?item=5399](http://www.oegfa.at/event.php?item=5399).

---

Dieser Newsletter wird in Kürze zum offiziellen Newsletter der neuen "Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen" umgewandelt.

Wenn Sie andere kennen, die dieses Thema interessieren könnte, bitte ich um Weiterleitung dieser e-Mail - und eventuell um Bekanntgabe einer e-Mail-Adresse an mich, die ich in meinen Verteiler zum Thema aufnehmen kann.

Ich habe Ihre e-Mail im Zuge meiner Studie zum Thema Baugemeinschaften in Wien in diesen Verteiler aufgenommen. Wenn Sie keine e-Mails zu diesem Thema mehr von mir

bekommen wollen, bitte ich um kurze Rückmeldung.

Beste Grüße  
Robert Temel



Symposium des gemeinnützigen Verbandes Gemeinschaft B.R.O.T.  
anlässlich der Erstbesiedelung B.R.O.T.- Kalksburg und 20 Jahre B.R.O.T.- Hernalts

## VOREINLADUNG/TERMINAVISO



"GEMEINSCHAFTLICHES WOHNEN - ZWISCHEN SEHNSUCHT UND GELINGEN"

Die Bedeutung gesellschaftlicher und staatlicher Rahmenbedingungen

**16.-17. April 2010**

Wien Kalksburg/Hernalts

Thematisch geht es um Gemeinschaftliches Wohnen unter verschiedenen konzeptuellen und praktischen Aspekten, so z. B.

- Soziale Nachhaltigkeit
- Fragen zur Finanzierung sowie der rechtlichen Gestaltung
- Mitbestimmungsprozesse
- Zukunftsweisende Form von Hauskirche
- Kooperation mit caritativ - sozialen Dienstleistern
- Sicht der Humanökologie
- Neue Herausforderung an die Familienpolitik
- Lobbying
- Erfahrungen in der Startphase von B.R.O.T.- Kalksburg und nach 20 Jahren B.R.O.T.- Hernalts.

Zugesagte und noch angefragte Referenten/innen:

**Michael Ludwig**, Amtsführender Stadtrat Wien / **Regina Prehofer**, Mitglied des Vorstandes BAWAG P.S.K.

**Regine Beernaert**, Gründungsmitglied B.R.O.T.- Kalksburg / **Architekt Franz Kuzmich**, Architekt B.R.O.T.- Hernalts und Kalksburg

**Hanns Sauter**, Fachbereich Seniorenpastoral der ED Wien / **Rainald Tippow**, Leiter Pfarr-Caritas, Freiwilligenarbeit ... Caritas der ED Wien

**Staatssekretärin Christine Marek**, Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend / **Robert Temel**, Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen / **Leopold Mitmannsgruber**, Sprecher und Mitbegründer B.R.O.T.- Hernalts

Es wird an beiden Tagen viel Platz zum Austausch geben in Form von Fragen-Antwort-Runden, Fishbowl, Weltcafe sowie in den Mittags- und Kaffeepausen.

Jeweils ein Fest am Abend

voraussichtliche weitere Angebote: Führungen, Lagerfeuer, Grillen, Kinderbetreuung

**Kostenbeitrag:** 1 Tag 25 Euro, 2 Tage 40 Euro (inkl. Mittagessen, Abendessen und Kaffee)

**Zielgruppe:** Interessierte an gemeinschaftlichen Wohnformen, politische Entscheidungsträger sowie Medien und NGOs

**Kontakt:** Anfragen und formlose Vorregistrierung zum Symposium online: [sympo10@gmx.at](mailto:sympo10@gmx.at)

**Vorregistrierte TeilnehmerInnen erhalten die Einladung Anfang Jänner direkt zugesendet.**

**Kontaktperson:** Adrigan Angela 0699/11092192

**B.R.O.T.- Homepages:** [www.brot-hernalts.at](http://www.brot-hernalts.at) • [www.brot-kalksburg.at](http://www.brot-kalksburg.at) • [www.brot-verband.at](http://www.brot-verband.at)



Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums  
für Wirtschaft, Familie und Jugend